

Ambivalenzen von *desistance*

Ein konzeptionelles Modell zu Delinquenzverlaufsprozessen männlicher Jugendlicher

Jennifer Scholl | j.scholl@tu-bs.de | Telefon +49 (0) 531 391-8926 | Bienroder Weg 97 | 38106 Braunschweig
Technische Universität Braunschweig | Institut für Sozialwissenschaften

Forschungskontext

- DFG-Projekt „Verlaufsprozesse von Delinquenz im Jugendalter und ihre individuellen und sozialstrukturellen Bedingungen“ (Laufzeit: Mai 2011 – Juni 2016)
- ZIEL und FORSCHUNGSLÜCKE: Detailliertes Verständnis der Delinquenzentwicklung im individuellen Lebenslauf
- FOKUS: *desistance* (Prozesse des Abstandnehmens von Delinquenz)

Ausgangspunkte

Empirisch

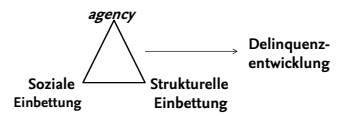
Alters-Kriminalitäts-Kurve



Quantitative Erkenntnisse zum Altersverlauf der Kriminalität

Theoretisch

Trias von Bedingungsfaktoren



Integrierte Perspektive (z. B. Bottoms et al. 2004)

Forschungsfrage

Welche Bedeutung hat die theoretische Trias aus sozialer und struktureller Einbettung sowie *agency* für ein Verständnis von *desistance* im Zusammenhang weiterer Dimensionen des Delinquenzverlaufs?

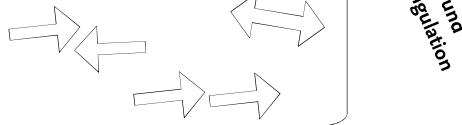
Methodik – Qualitativ-längsschnittliche Interviewstudie

Forschungsdesign

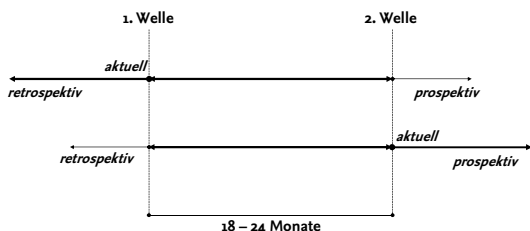
- Forschungsstil der *Grounded Theory* (Strauss/Corbin 1996)
- Untersuchungsgebiete: Duisburg, Braunschweig, Berlin
- Dunkelfeldforschung

Interviewverfahren und Sample

- Problemzentrierte Interviews (Witzel 2000) mit **Feldexpert/inn/en** (N=38)
- Offen-leitfadengestützte Interviews (Kruise 2014) mit männlichen **Jugendlichen** (N=36)



Kontrastierung und Perspektiventriangulation



Diskussion

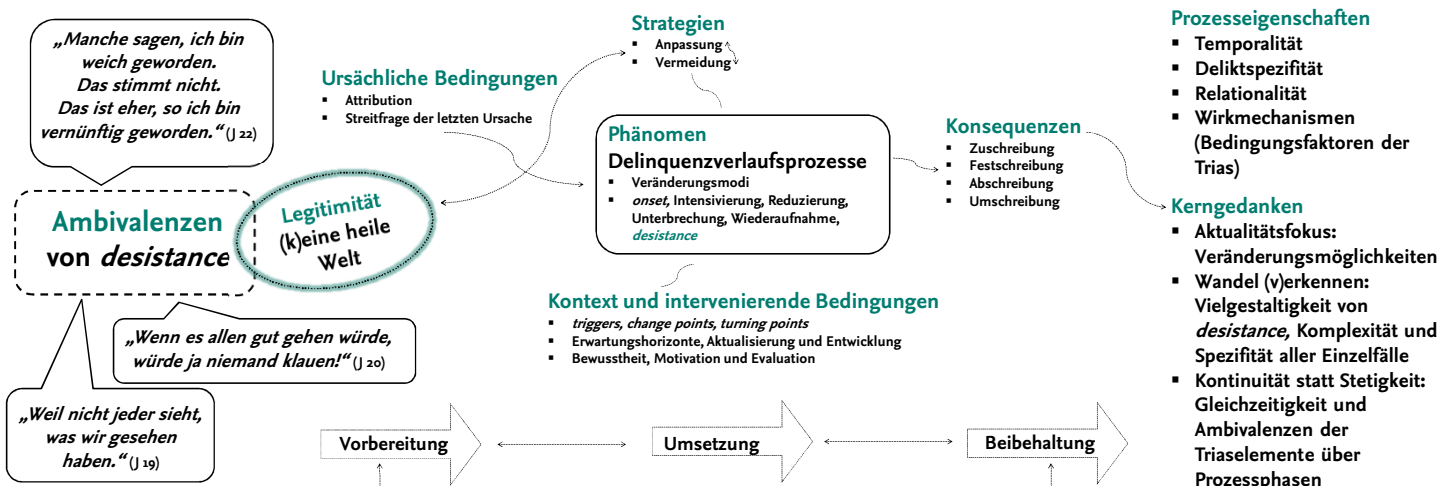
Methodisch

- Was sind Möglichkeiten und Grenzen der Verlaufsmodellbildung mithilfe der *Grounded-Theory-Methodologie*?

Inhaltlich

- Was sind etikettierungstheoretische Anschlussmöglichkeiten der *desistance*-Forschung?
- Was sind Praxisimplikationen der *desistance*-Forschung?

Ergebnisse – Ambivalenzen von *desistance*: Ein konzeptionelles Modell zu Delinquenzverlaufsprozessen



Technische Universität Braunschweig

BERLINER METHODENTREFFEN
12. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung
22. – 23. Juli 2016



ISW
Sozialstrukturanalyse & empirische Sozialforschung